

Die Blatt-, Halm- und Holzwespen des Wutachgebietes.

(Hym. Symph.)

WALTER STRITT, Karlsruhe.

Die Tierwelt eines Gebietes ist unmittelbar oder mittelbar von der Pflanzenwelt abhängig. Jede natürliche oder künstliche Veränderung der Flora zieht eine Umgestaltung der Fauna nach sich. Dies gilt ganz besonders für die pflanzenfressenden Insekten und Insektenlarven; sind doch viele von ihnen auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen. Zu diesen Spezialisten gehört ein großer Teil der hier behandelten Blatt-, Halm- und Holzwespen (**Symphyta oder Tenthredinoidea**). Sie bilden eine Familie der sog. Hautflügler oder Hymenopteren, zu denen auch Bienen, Wespen, Ameisen, Gall- und Schlupfwespen zählen. Von den übrigen Hautflüglern unterscheiden sich die Blattwespen durch das Fehlen der „Taille“, d. h. des Einschnittes zwischen Brust und Hinterleib und durch den Besitz einer sog. Säge, die zur Herstellung der Eitaschen in den Pflanzenteilen dient. Ihre Larven ähneln sehr den Raupen der Schmetterlinge, denen sie auch in ihrer Lebensweise gleichen; sie besitzen jedoch statt 16 Beinen deren 18 bis 22.

Um nicht schon Bekanntes wiederholen zu müssen, verweise ich wegen der Umgrenzung des Wutachgebietes, seiner Geologie usw. auf die vorliegenden Arbeiten von OBERDORFER, GREMMINGER und STRICKER. Dort findet sich auch eine kleine Übersichtskarte. Das Gebiet wurde von mir seit 1932 des öfteren besucht, und ich habe dort in allen Monaten von Mai bis September gesammelt. Standquartiere waren dabei Kappel, Aselfingen und Blumberg. Den Teil der Schlucht zwischen Bad Boll und Gauchachmündung kann man wegen mangelnder Unterkunftsmöglichkeit nur dann durchforschen, wenn man lange Anmarschwege nicht scheut.

Es wäre nach dem oben Gesagten naheliegend, die Besprechung der Blattwespen des Wutachgebietes eng an die Betrachtung der dortigen Flora anzuschließen. Davon kann jedoch keine Rede sein, da von einem Teil der Arten die Larven und ihre Futterpflanzen nicht oder nicht genügend bekannt sind. Zudem liegt bisher auch keine vollständige Pflanzenliste des Gebietes vor. Ebenso ist es unmöglich, nähere Beziehungen der Symphyten zu den Assoziationen der Pflanzensoziologie aufzuzeigen. Dazu bedürfte es langer, ganzjähriger Beobachtungen im Gebiete. Da außerdem die Begleitpflanzen einer solchen Pflanzengemeinschaft von Ort zu Ort wechseln, läßt sich keine ins einzelne gehende Verbindung zwischen der Flora und den Insekten herstellen. Dennoch soll im folgenden versucht werden, einige in die Augen fallende Beziehungen zwischen Flora und Fauna des Gebietes zu schildern.

Auch dem biologisch wenig interessierten Wanderer durch die Wutachschlucht fallen die üppigen Pestwurzbestände am Uferrande auf, deren Blätter manchmal fast die Größe eines Schirmes erreichen (*Petasites hybridus* (L.) Gaertn.). Auf diesen Blättern zeigt sich eine mit der fortschreitenden Jahreszeit wechselnde Gesellschaft von Blattwespen, deren Larven zum Teil an *Petasites* selbst leben. Im ersten Frühjahr erscheint in wenigen Stücken ***Perineura rubi* Pz.**, deren Geschlechter so verschieden aussehen, daß sie früher als zwei Arten aufgefaßt wurden. Bald folgen die grüngelb gefärbten ***Rhogaster lichtwardti* Knw.**, die nach dem Anfliegen sehr behende auf den Blattgrund zulaufen, um auf der Unterseite des Blattes zu verschwinden.

Die Männchen erscheinen schon mehrere Tage vor den Weibchen. Auch ihre Verwandten, **Rhog. fulvipes Scop.** und **aucupariae Kl.**, wurden auf der Pestwurz beobachtet. Etwas später zeigt sich die ebenfalls flink nach dem Blattgrund laufende 4. Art der Gattung, **Rh. discolor Kl.**, mit rotgürteltem Hinterleib und braun gebänderten Flügeln, die ich auch aus der Larve an Pestwurz gezogen habe. **Rh. lichtwardti** und **discolor** kommen in anderen Gegenden nicht miteinander vor; in der Wutachschlucht fliegen beide Arten an den gleichen Plätzen. Später wird Petasites der Tummelplatz einer Reihe von **Tenthredo**-Arten, die allerdings nie in größerer Zahl auftreten. Ich beobachtete die sich ähnelnden schwarzen **Tenthredo mandibularis F.** und **bipunctula Kl.**, die auch auf Huflattich zu sehen sind, ferner die gelbe **T. campestris L. (flavicornis F.)** und die **T. velox F.** Nicht häufig ist **T. limbata Kl.** mit gebänderten Vorderflügeln, die ich nur noch bei Ettlingen gefunden habe. Einmal erappte ich sie auch im Wutachtal, als sie gerade Blattlaushonig auf Spitzahorn naschte. Dagegen habe ich die seltene **T. trabeata Kl.** nur in der Wutachschlucht und am Eichberg erbeutet. Auch die plump gebaute **Siobla sturmi Kl.**, deren Larve auf Impatiens lebt, stattete der Pestwurz Besuche ab. Natürlich sind noch andere Insekten Liebhaber der Petasites-Bestände, so der Faulrüssler **Liparus germanus L.**, ein etwa 1,5 cm großer Rüsselkäfer, etliche große schwarze und bunte Schlupfwespen und eine Reihe von Fliegenarten. Der in der Pestwurzgesellschaft wachsende Sumpfstorchschnabel (*Geranium palustre* Torner) hat ebenfalls seine Stammgäste. In seinen Blüten hält sich das Gebirgstier **Allantus koehleri Kl.** auf, das auf der Seite liegend sich an den Staubgefäßen gütlich tut.

Ein großer Teil des Wutachlaufes wird von Erlen umsäumt. Jedoch habe ich nicht alle Gäste dieser Pflanze erbeutet, was nicht bedeuten muß, daß die Tiere hier fehlen, sondern wohl eine Folge der nicht fortlaufenden Sammeltätigkeit ist. Von den vier an Erle vorkommenden **Nematinus**-Arten fing ich **N. fumipennis Lep.** und **willigkiae Stein.** **Eriocampa ovata L.** wurde als mit weißen Wachsabscheidungen bedeckte Larve beobachtet. Ebenso traten die beiden Blattminierer **Fenusa dohrni Tischb.** und **Phyllotoma vagans Fall.** als Larven in Erscheinung. **Hemichroa alni L.** habe ich als Imago, **H. crocea Geoffr.** als Larve gefunden. Auch die merkwürdigen, asselförmigen Larven des **Platycampus luridiventris Fall.** zeigten sich auf der Unterseite der Erlenblätter, während am Blattrand im Reitsitz die Larven von **Croesus septentrionalis L.** fraßen. Die **Pamphilius**-Art **vafer L. (depressus Schrk.)** trat als Larve in zusammengerollten Blatträndern auf. Schließlich wurde noch **Rhogogaster viridis L.** an Erlen gefangen.

An den die Wutach begleitenden Weidenarten leben ziemlich viele Blattwespen. Auch hier ist die Liste sicherlich noch unvollständig. Von den in umgeschlagenen Blatträndern und in Gallen lebenden **Pontania**-Arten wurden teils als Imagines, teils als Larven festgestellt: **Pontania proxima Lep.**, **robinsi Bens.**, **pedunculi Htg.**, **leucosticta Htg.**, **leucapsis Tischb.**, **purpureae Cam.**, **vesicator Bremi.**, **viminalis L.**, **harrisoni Bens.** an *Salix myrsinifolia* Salisb. (*nigricans Sm.*) und schließlich **kriechbaumeri Knw.** an *S. elaeagnos* Scop. (*incana Schrk.*). In Knospengallen lebt **Euura venusta Zadd.** Von **Amauronematus**-Arten, die in Nordbaden nur spärlich auftreten, wurden beobachtet: **fallax Lep.**, **fasciatus Knw.**, **leucolaenus Zadd.**, **vittatus Lep.**, **distinguendus Ensl.**, **puniceus Christ.** und **longiserra Ths.** Zwei von ihnen, nämlich **fasciatus Knw.** und **distinguendus Ensl.**, züchtete ich aus den Larven an *Salix caprea L.* bzw. *S. fragilis L.* Weitere im Gebiet an Weide vorkommende Nematinen sind **Pteronidea melanocephala Htg.**, **melanaspis Htg.**, **miliaris Pz.** und **pavida Lep.** Außerdem fanden sich noch **Arge enodis L. (coeruleipennis Retz.)** und **Pamphilius gyllenhali Dahlb.** als Larven.

Verlassen wir jetzt die Talsohle und wenden uns den Hängen des Wutachtals zu. Hier stehen Bestände von Eschen, Ahorn, Linden, Rotbuchen, Weiß- und Rottannen. Am Bergahorn (*Acer pseudoplatanus* L.) finden sich die Minen von *Phyllotoma aceris* Mc Lachl. und die Blattröhren mit den Larven von *Pamphilius neglectus* Zadd. Die Blätter des Spitzahorns (*A. platanoides* L.) tragen die Minen der *Fenusella recta* Ths. und die Rollen des *Pamphilius aurantiacus* Gir. Von der reichhaltigen Blattwespenfauna der Fichte kommen im Gebiet vor: *Pachynematus scutellatus* Htg., *Lygaeonematus ambiguus* Fall., *compressus* Htg., *saxeseni* Htg. und *leucopodius* Htg. Von den vier an Fichte lebenden Arten der Gattung *Gilpinia* (*Diprion*) habe ich bisher nur *G. hercyniae* Htg. festgestellt. Zu den Bewohnern dieses Nadelholzes gehören außerdem noch *Cephalcia abietis* L. und *arvensis* Pz.

Ganz anders beschaffen ist die Pflanzenwelt der trockenen Gebiete, wie sie uns an den unbewaldeten Hängen und besonders am Eichberg und Buchberg entgegentritt. Von den Bewohnern dieses Kiefern- und Eichtrockenwaldes seien folgende erwähnt. An Eiche selbst fand ich die Larven von *Mesoneura opaca* F., *Apethymus* (*Emphytus*) *abdominalis* Lep., *A. braccatus* Gmel. und *Periclista lineolata* Kl., ferner die Minen von *Fenusella pygmaea* Kl. Von den an Rosenarten lebenden Blattwespen zeigten sich *Emphytus rufocinctus* Retz., *didymus* Kl., *cinctus* L., *Arge ochropus* Gmel. (*rosae* L.), *pagana* Pz. und *nigripes* Retz. (*enodis* L.). Der weitverbreitete *Cladius pectinicornis* Geoffr., dessen Männchen verzweigte Fühler besitzt, fehlte ebenfalls nicht. Auch die mit Schleim überzogenen Larven von *Endelomyia* (*Caliroa*) *aethiops* F. und die drei *Pamphilius*-Arten: *balteatus* Fall., *inanitus* Vill. und *stramineipes* Htg. habe ich an Rosen gefunden. In den Zweigen bohren die Larven von *Monophadnus elongatulus* Kl., und in dem eingerollten Blattrand lebt die Larve von *Blenocampa pusilla* Kl. Auch die Blüten mancher Kräuter haben ihre Stammgäste. So stecken in den Blüten des Blutstorchschnabels (*Geranium sanguineum* L.) die Pollen fressenden kleinen, schwarzen *Corynis* (*Amasis*) *obscura* F., während am Ochsenauge (*Bupththalmum salicifolium* L.) *Megalodontes spissicornis* Kl. (*klugi* Leach.) zu finden ist, dessen Larven an Laserkraut (*Laserpitium latifolium* L.) leben. Die Kiefern dieses Gebietes beherbergen an Blattwespen wahrscheinlich mehr Arten, als gefunden wurden. Festgestellt sind bis jetzt *Gilpinia variegata* Htg., *Acantholyda hieroglyphica* Christ., deren Larve eine auffällige, mit Kot besetzte Gespinsthöhle an jungen Pflanzen erzeugt, *Xyela julii* Bréb., die als Larve in den männlichen Blüten lebt, und die Holzwespe *Xeris spectrum* L.

An der Weißbirke (*Betula pendula* Roth), die an vielen Stellen des Gebietes als eingesprengrter Strauch vorkommt, traten die Minierer *Fenus pusilla* Lep. (*pumila* Kl.) und *Scolioneura betuleti* Kl. auf, außerdem die Larven von *Emphytus cingillum* Kl. und *Croesus latipes* Vill. Der Attich oder Krautholunder (*Sambucus ebulus* L.), der zwar zerstreut, aber immer in Gruppen sich zeigt, beherbergt Arten der Gattung *Macrophya*, nämlich *M. albicincta* Schrk. und *ribis* Schrk., die als Larve auch an den Strauchholundern leben, und *M. crassula* Kl., deren Larve anscheinend auf den Attich beschränkt ist.

In der gleichen Weise, wie in das Wutachtal Pflanzen des Feldberggebietes herabgewandert sind, gibt es auch Blattwespen, die in beiden Regionen auftreten. So habe ich bisher nur im Feldberggebiet und Wutachtal gefangen: *Tenthredo olivacea* Kl., *Allantus koehleri* Kl., *Rhogogaster discolor* Kl. und *Hoplocampa alpina* Zett. Im übrigen läßt sich über die geographische Verbreitung und Einwanderung der Blattwespen des Wutachgebietes nur wenig sagen. Unsere Kenntnisse über die Verbreitung der Symphyten sind noch zu lückenhaft, um alle Arten sicher einzuordnen. Ein Teil der vorhandenen Arten gehört dem sog. sibirischen Typ an (BENSON 1950). Dies sind Blattwespen, deren Verbreitung von Ostsibirien über Westsibirien bis nach Nord- und

Westeuropa geht und die sich auch in den mitteleuropäischen Gebirgen finden. Dazu gehören nach BENSON z.B. *Pamphilius stramineipes* Htg., *varius* Lep., *inanitus* Vill., *Arge enodis* L., *ciliaris* L., *ustulata* L., *nigripes* Retz, *gracilicornis* Kl., *Tenthredo mesomelas* L., *velox* F., *olivacea* Kl., *ferruginea* Schrk., *colon* Kl. Von den mediterranen Arten, d.h. solchen, die hauptsächlich Süd- und Südwestasien besiedeln, sind im Gebiet vertreten: *Athalia glabricollis* Ths., *Macrophya punctum-album* L., *crassula* Kl. und *Pamphilius aurantiacus* Gir. Der größte Teil gehört dem sog. europäischen Typ an, dessen Vertreter Mittel- und Südeuropa bewohnen und mehr oder weniger weit nach Osten, z. T. bis Japan, verbreitet sind.

Es folgt nunmehr ein Verzeichnis derjenigen Blattwespenarten, die bis jetzt in Baden nur im Wutachgebiet aufgefunden worden sind: *Tenthredo mandibularis*, F., *T. rubricoxis* Ensl., *T. trabeata* Kl., *Rhogogaster lichtwardti* Knw., *Tenthredopsis churchvillei* Knw., *Pachyprotasis variegata* Fall., *Empria alector* Bens., *Rhadinoceraea gracilicornis* Zadd., *Pontania kriebbaumeri* Knw., *Amauronematus distinguendus* Ensl., *A. fasciatus* Knw., *A. leucolaenus* Zadd., *A. puniceus* Christ., *Pteronidea fagi* Zadd., *Pachynematus nigerrimus* Knw., *Abia aurulenta* Sich., *Pamphilius stramineipes* Htg., *P. lethierryi* Knw., *P. alternans* A. Costa.

Da ich in Baden 486 Arten der *Symphya* aufgefunden habe, stellen die im Wutachgebiet gesammelten 256 Arten etwa 53% der Gesamtzahl dar. Dies entspricht ziemlich genau dem Ergebnis von GREMMINGER, der 52% der badischen Großschmetterlinge dort erbeutet hat. Obwohl eine Schätzung nicht leicht ist, möchte ich annehmen, daß noch etwa 50 weitere Blattwespenarten im Wutachgebiet vorhanden sind.

Die oben erwähnte Larve des *Rhogogaster discolor* Kl. war bisher unbekannt; ich beschreibe sie daher kurz, wie folgt:

Die Larven wurden im August bei Lenzkirch auf Pestwurz gefunden. Sie saßen auf der Unterseite der Blätter und zeigten einen grauschwarzen Rücken, auf dem sich eine braune Zeichnung befand. Diese hatte die Form von aneinandergrenzenden, etwas ineinander geschobenen Rhomben, die mehr oder weniger deutlich und bei manchen Exemplaren in Flecken und Punkte aufgelöst waren. Die Seiten und der Bauch waren fast weiß. An der Grenze zwischen Rücken und Seiten befand sich auf jedem Segment ein dunkler Fleck. Jeder Ring trug Querreihen kleiner, weißer Wärzchen. Über den Scheinfüßen befanden sich dunkle Punkte, darüber eine Reihe von Flecken und Strichen. Kopf braunschwarz bis schwarz. Nach der letzten Häutung waren die Larven braunrosa mit dunklerer Rückenlinie. Die Larven gingen in die Erde und lieferten im Mai des folgenden Jahres ♂ und ♀.

Zum Schlusse gebe ich ein Gesamtverzeichnis der von mir gefangenen Blattwespen des Wutachgebietes. Bei einigen Arten, die ich den Herren Oberlaborant BECKER, Oberinspektor GREMMINGER und Professor Dr. LEININGER verdanke, sind die Namen der Sammler beigelegt.

Sciapteryx consobrina Kl. ♀ 5.
Tenthredo albicornis F. ♀ 7-8.
T. atra L. ♂♀ 5-7.
T. balteata Kl. ♂♀ 7-8.
T. bipunctula Kl. ♂♀ 6-8.
T. campestris L. (*flavicornis* F.) ♂♀ 5-7
T. colon Kl. ♂♀ 6-8.
T. fagi Pz. ♀ 5-6.
T. ferruginea Schrk. ♀ 8.
T. limbata Kl. ♀ 6.
T. livida L. ♂♀ 6-8.

T. maculata Geoffr. ♂ 6 (BECKER).
T. mandibularis F. ♂♀ 5-8.
T. mesomelas L. ♂♀ 5-8.
T. mioceras Ensl. ♀ 5.
T. moniliata Kl. v. *flavilabris* Gimm. ♀ 8.
T. obsoleta Kl. ♀ 6-8.
T. olivacea Kl. ♀ 7.
T. rubricoxis Ensl. ♂♀ 5-7, auch aus der Larve an *Senecio Fuchsii* Gmel.
T. solitaria Scop. ♂♀ 5.
T. temula Scop. ♂♀ 5-7.

- T. trabeata* Kl. ♂♀ 5-6.
T. velox F. v. *nigrolineata* Ensl. ♂♀ 5-6.
Perineura rubi Pz. ♂♀ 5.
Allantus amoenus Grav. ♀ 5; 7-8.
A. arcuatus Forst. ♀ 5.
A. koehleri Kl. ♂♀ 5-8.
A. perkinsi Mor. ♀ 7-8.
A. rossii Pz. ♀ 8.
A. schaefferi Kl. ♀ 7.
A. sulphuripes Kriechb. ♀ 6-8.
A. vespa Retz. ♂♀ 6-8.
A. zonula Kl. ♂♀ 5-6; 8.
Rhogogaster aucupariae Kl. ♂♀ 5.
R. chlorosoma Bens. ♂♀ 6-7.
R. discolor Kl. ♂♀ 5-7.
R. fulvipes Scop. ♂♀ 5-6.
R. lichtwardti Knw. ♂♀ 5-7.
R. punctulata Kl. ♀ 5.
R. viridis L. ♂♀ 5-6.
Tenthredopsis churchvillei Knw. ♂ 6 (GREMMINGER).
T. carbonaria L. (*litterata* Geoffr.) ♂♀ 5-6.
T. dubia Knw. ♂♀ 6.
T. excisa Ths. ♂♀ 6.
T. friesei Knw. ♂♀ 5-6.
T. inornata Cam. ♂♀ 5-6.
T. nassata L. ♀ 6.
T. sordida Kl. ♂♀ 5-6.
T. stigma F. ♂♀ 5-6.
T. tessellata Kl. ♂♀ 5-6.
Siobla sturmi Kl. ♂ 6.
Pachyprotasis rapae L. ♂♀ 5-6.
P. simulans Kl. ♂ 7.
P. variegata Fall. ♀ 5; 7, auch aus der Larve an *Digitalis lutea* L.
Macrophya albicincta Schr. ♂♀ 5-6.
M. annulata Geoffr. ♂♀ 5-6.
M. carinthiaca Kl. ♀ 5.
M. crassula Kl. ♂♀ 5-6.
M. duodecimpunctata L. ♂♀ 5-6.
M. montana Scop. (*rustica* L.) ♂♀ 5-8.
M. pallidilabris A. Costa ♂♀ 5-6.
M. parvula Knw. ♂ 6. Seltene Art.
M. punctum-album L. ♀ 5-6.
M. ribis Schr. ♂♀ 5-8.
M. sanguinolenta Gmel. ♂♀ 6-7.
Dolerus aericeps Ths. ♀ 8.
D. aeneus Htg. ♂♀ 5-7.
D. anthracinus Kl. ♂ 4 Kappel.
D. bimaculatus Geoffr. ♂♀ 6.
D. germanicus Kl. (*pratensis* L.) ♂♀ 5.
D. gibbosus Htg. ♀ 5.
D. gonager F. ♂♀ 5-6.
D. haematodes Schr. ♂ 5.
D. niger L. ♂♀ 5-6.
D. nigratus Müll. ♂♀ 5-6.
D. oblongus Cam. ♂♀ 5.
D. picipes Kl. ♀ 5-7.
D. puncticollis Ths. ♂♀ 5.
D. triplicatus Kl. ♂ 5.
Loderus eversmanni Kirby (*palmatius* Kl.) ♂♀ 5.
L. vestigialis Kl. ♂♀ 5-7.
Athalia cordata Lep. ♂♀ 5-6.
A. glabricollis Ths. ♂♀ 5; 8.
A. liberta Kl. ♂ 7.
A. lineolata Lep. ♂♀ 5; 8.
A. rufoscutellata Mocs. ♂ 8 Kappel.
Selandria cinereipes Kl. ♂♀ 5; 8.
S. morio F. ♂♀ 6-8.
Stromboceros delicatulus Fall. ♀ 7.
Strongylogaster macula Kl. ♀ 6.
Empria alector Bens. ♀ 6.
E. liturata Gmel. ♂♀ 5.
E. longicornis Ths. ♀ 5-6.
E. parvula Knw. ♀ 8.
E. pumila Kl. ♀ 5.
E. tridens Knw. ♂♀ 5-6.
Apethymus abdominalis Lep. ♂♀ 9 aus Larven an *Quercus*.
A. braccatus Gmel. als L. an *Quercus*.
Emphytus calceatus Kl. ♀ 8.
E. carpini Htg. ♀ 6.
E. cinctus L. ♀ 8 Kappel.
E. cingillum Kl. ♂ Kappel aus L. an *Betula pendula* Roth.
E. didymus Kl. ♀ 6.
E. melanarius Kl. ♀ 5.
E. rufocinctus Retz. ♀ 5 Kappel aus L. an Rosa.
E. tener Fall. ♀ 5.
E. truncatus Kl. ♀ 8 (LEININGER).
E. viennensis Schr. ♂♀ 5 Kappel aus L. an Rosa.
Taxonus agrorum Fall. ♂♀ 6.
Ametastegia glabrata Fall. ♂ 5.
Endelomyia aethiops F. als L. an Rosa.
Caliroa annulipes Kl. als L. an *Vaccinium myrtillus* L.
C. limacina Retz. als L. an *Crataegus*.
C. varipes Kl. als L. an *Quercus*.
Hoplocampa alpina Zett. ♂♀ 5, auch aus L. an *Sorbus aucuparia* L.
H. crataegi Kl. als L. in Früchten von *Crataegus*.
H. minuta Christ. ♀ 5.
H. plagiata Kl. ♂ 5, auch als L. in Früchten von *Sorbus aria* Cr.

- H. rutilicornis* Kl. ♂♀ 5.
Lycaota xylostei Gir. als L. in Gallen an *Lonicera xylosteum* L.
Phyllotoma aceris Mc Lachl. ♀ 5. auch L. in Minen an *Acer pseudoplatanus* L.
Ph. ochropoda Kl. ♂♀ 5 aus L. in Minen an *Populus tremula* L.
Ph. vagans Fall. als L. in Minen an *Alnus glutinosa* Gaertn.
Mesoneura opaca F. als L. an *Quercus*.
Phymatocera aterrima Kl. ♂♀ 5, auch L. an *Polygonatum verticillatum* All.
Eriocampa ovata L. als L. an *Alnus*.
Pseudodineura enslini Her. als L. in Minen an *Trollius europaeus* L.
Periclista lineolata Kl. ♀ 4 aus L. an *Quercus*.
Tomostethus ephippium Pz. ♀ 5-6.
T. luteiventris Kl. ♀ 5.
T. punctatus Knw. ♂ 5.
Monophadnus elongatulus Kl. ♀ 7.
M. geniculatus Htg. ♂♀ 5-6.
M. pallescens Gmel. ♀ 5.
M. spinolai Kl. ♂ 6.
Rhadinoceraea gracilicornis Zadd. ♀ 5.
Blennocampa alternipes Kl. ♀ 5.
B. pusilla Kl. ♂♀ 5-6, auch L. an *Rosa*.
B. tenuicornis Kl. ♂ 5.
B. walldheimi Gimm. ♀ 5.
Scolioneura betuleti Kl. ♂♀ 5; 8, auch aus L. in Minen an *Betula pendula* Roth.
S. nana Kl. als L. in Minen an *Betula pendula* Roth.
S. tenella Kl. als L. in Minen an *Tilia*.
Entodecta pumilus Kl. als L. in Minen an *Rubus idaeus* L.
Fenusa dohrni Tischb. als L. in Minen an *Alnus glutinosa*.
F. pusilla Lep. (*pumila* Kl.) als L. in Minen an *Betula pendula* Roth.
Fenusella pygmaea Kl. als L. in Minen an *Quercus*.
F. recta Ths. als L. in Minen an *Acer platanoides* L.
Hemichroa alni L. ♀ 6, auch L. an *Alnus glutinosa* Gaertn.
H. crocea Geoffr. als L. an *Alnus glutinosa* Gaertn.
Dineura stilata Kl. ♀ 6.
Cladius pectinicornis Geoffr. ♂♀ 5, auch L. an *Rosa*.
Trichiocampus viminalis Fall. ♂♀ 5 Kappel aus L. an *Populus nigra* L.
Priophorus pallipes Lep. (padi L.) ♂ 8 Kappel.
Platycampus luridiventris Fall. als L. an *Alnus incana* L.
P. ovatus Zadd. ♂ 5.
Euura venusta Zadd. als L. in Knospen von *Salix caprea* L.
Pontania bridgmani Cam. als L. in Gallen an *Salix caprea* L.
P. harrisoni Bens. ♂♀ 4 aus L. in Gallen an *Salix myrsinifolia* Salisb. (*nigricans* Sm.).
P. kriebbaumeri Knw. ♂♀ 5 aus L. in Gallen an *Salix elaeagnos* Scop. (*incana* Schrk.).
P. leucapsis Tischb. ♂♀ 5 aus L. an *Salix*.
P. leucosticta Htg. ♂ 5-6, auch L. an *Salix caprea* L.
P. pedunculi Htg. als L. in Gallen an *Salix caprea* L.
P. proxima Lep. (*capreae* L.) als L. an glattbl. *Salix*.
P. purpureae Cam. als L. an *Salix purpurea* L.
P. robbinsi Bens. als L. in Gallen an *Salix purpurea* L.
P. vesicator Bremi als L. in Gallen an *Salix purpurea* L.
P. viminalis L. als L. in Gallen an *Salix purpurea* L.
Holcocneme lucida Pz. ♂♀ 6-7.
Croesus latipes Vill. als L. an *Betula pendula* Roth.
C. septentrionalis L. ♀ 8 Kappel, auch L. an *Alnus*.
Amauronematus distinguendus Ensl. ♀ 4 aus L. an *Salix fragilis* L.
A. fallax Lep. ♂ 5.
A. fasciatus Knw. ♀ 4 Kappel aus L. an *Salix caprea* L.
A. leucolaenus Zadd. ♀ 5.
A. longiserra Ths. ♂ 5.
A. puniceus Christ ♀ 6.
A. vittatus Lep. ♀ 5.
Pteronidea collina Cam. ♂♀ 5-6 Kappel aus L. an *Corylus*.
P. fagi Zadd. als L. an *Fagus*, Kappel.
P. melanaspis Htg. ♀ 8.
P. melanocephala Htg. ♀ 9 Kappel aus L. an *Corylus*.
P. miliaris Pz. ♀ 7.
P. myosotidis F. ♀ 5.
P. nigricornis Lep. ♀ 4 aus L. an *Populus tremula* L.

- P. oligospila* Först. ♂ 8 Kappel.
P. pavida Lep. ♀ 8 aus L. an *Salix caprea* L.
P. ribesii Scop. als L. an *Ribes grossularia* L.
P. spiraeae Zadd. als L. an *Aruncus vulgaris* Raf. (silvester Kost.).
P. salicis L. ♂ 8 Kappel.
Nematinus fuscipennis Lep. ♂ ♀ 6.
N. willigkiae Stein ♂ ♀ 6.
Pachynematus clitellatus Lep. ♂ ♀ 5; 8.
P. lichtwardti Knw. ♀ 5-6.
P. nigerrimus Knw. ♂ 5. Neu für Deutschland!
P. pallescens Htg. ♂ 5 Kappel.
P. scutellatus Htg. ♂ 5.
P. vagus F. 7 (LAUTERBORN).
Lygaeonematus ambiguus Fall. ♂ ♀ 5-6.
L. compressicornis F. als L. an *Populus tremula* L.
L. compressus Htg. ♂ ♀ 4-6.
L. leucopodius Htg. ♂ ♀ 5-6.
L. retusus Ths. ♂ ♀ 5.
L. saxeseni Htg. ♂ ♀ 5-6.
L. wesmaeli Tischb. als L. an *Larix decidua* Mill.
Pristiphora alnivora Htg. ♀ 5.
P. pallipes Lep. ♀ 8 Kappel.
P. punctifrons Ths. ♀ 6.
P. staudingeri Ruthe ♂ 5.
Micronematus monogyniae Htg. als L. an *Prunus spinosa* L.
Gilpinia hercyniae Htg. ♀ 5.
G. variegata Htg. ♀ 4 aus Kokon.
Monoctenus juniperi L. ♂ ♀ 4-5, auch aus L. an *Juniperus*.
Trichisoma sorbi Htg. ♀ 8.
Abia aenea Kl. ♀ 6.
A. aurulenta Sich. ♂ ♀ 5-6; 8.
A. fasciata L. ♀ 8.
A. sericea L. ♂ ♀ 7.
Corynis obscura F. ♂ ♀ 5-6.
Arge atrata Forst. ♀ 6.
A. berberidis Schrk. ♂ ♀ 5-6.
A. ciliaris L. ♂ ♀ 7.
A. cyanocrocea Forst. ♂ ♀ 5-6.
A. enodis L. (coeruleipennis Retz.) ♀ 5.
A. gracilicornis Kl. (coerulescens Geoffr.) ♂ ♀ 6; 8, auch L. an *Rubus idaeus* L.
A. melanochroa Gmel. ♂ ♀ 5-7.
A. nigripes Retz. (enodis L.) ♂ ♀ 5-6, auch L. an *Rosa*.
A. ochropoda Gmel. (rosae L.) ♀ 5 Kappel.
A. pagana Pz. ♂ ♀ 6-7.
A. ustulata L. ♂ ♀ 6, auch L. an *Salix caprea* L.
Megalodontes spissicornis Kl. (klugi Leach.) ♂ ♀ 5-8, auch L. an *Laserpitium latifolium* L.
Pamphilus alternans A. Costa ♀ 5-6.
P. aurantiacus Gir. ♀ 5 aus L. an *Acer platanoides* L.
P. balteatus Kl. ♀ 6 (BECKER).
P. betulae L. als L. an *Populus tremula* L.
P. fumipennis Curt. ♀ aus L. an *Corylus*.
P. gyllenhali Dahlb. als L. an *Salix caprea* L.
P. histrio Latr. als L. an *Populus tremula* L.
P. hortorum Kl. ♀ 5, auch L. an *Rubus idaeus* L.
P. inanitus Vill. ♀ 6 aus L. an *Rosa*.
P. lethierryi Knw. ♀ 6. Seltene Art.
P. marginatus Lep. ♂ 6.
P. neglectus Zadd. ♀ 5-6, auch L. an *Acer pseudoplatanus* L.
P. silvaticus L. ♀ 5; 8, auch L. an *Sorbus aucuparia* L., *Crataegus*, *Prunus spinosa* L.
P. stramineipes Kl. ♂ ♀ 5 aus L. an *Rosa*.
P. vafer L. (depressus Schrk.) ♂ 6.
P. varius Lep. (vafer L.) ♀ 5 Kappel aus L. an *Betula*.
Neurotoma saltuum L. (flaviventris Retz.) ♂ ♀ 5 aus L. an *Prunus avium* L. und *Crataegus*.
Cephalcia abietis L. ♂ ♀ 6-7.
C. arvensis Pz. ♂ ♀ 5; 8.
Acantholyda hieroglyphica Christ. ♂ ♀ 5 Kappel aus L. an *Pinus silvestris* L.
Xyela julii Bréb ♀ 5.
Cephus brachycercus Ths. ♀ 6 (GREMMINGER).
C. cultratus Ev. (pilosulus Ths.) ♂ 6.
C. pallipes Kl. ♀ 6.
Xeris spectrum L. ♂ 8 Kappel.

Schrifttum:

- Benson, R. B.** 1950 — An introduction to the natural history of British sawflies. Trans. Soc. Brit. Ent. 10. 45—142.
- Lauterborn, R.** 1926 — Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und Bodensees. 6. Reihe. Mitt. bad. L. Ver. Nat. kde 2. 3—12.
- Stritt, W.** 1935—48 — Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens. I.—IV. Beitrag. Ebda 3. 43—47, 90—92, 97—103, 184—190. 1935. 441—445. 1938. 4. 29—31. 1948.

Anschrift des Verfassers: Karlsruhe, Liebigstr. 17.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Stritt Walter

Artikel/Article: [Die Blatt-, Halm- und Holzwespen des Wutachgebietes 37-44](#)